

Ein Sportler-Traum erfüllt sich

SPORTSCHIESSEN Katja Blos ist dreifache Mutter, berufstätig und im deutschen Armbrust-WM-Team, das Ende August nach Sibirien reist.

Von Martin Auer

Hätten Sie gewusst, wo Ulan Ude liegt? Bei Familie Blos in Obilga in: die russische 400 000-Einwohner-Stadt zwischen Baikalsee und mongolischer Grenze derzeit zumindest indirekt das Hauptthema. Katja Blos hat sich mit 42 Jahren erstmals für eine Weltmeisterschaft qualifiziert. Nicht in irgendeiner O-40-Klassensklasse, sondern gegen die besten deutschen Armbrust-Schützinnen. Bei der ersten Ausscheidung in Frankfurt kam sie unter 40 Frauen unter die besten Acht, bei der Endausscheidung in Platting unter die besten Drei. „Das habe ich jahrelang versucht, jetzt hat es endlich geklappt“, freut sie sich riesig über das WM-Ticket. „Obwohl ich eigentlich ja nicht mehr im förderungswürdigen Alter bin“, schmunzelt Katja Blos.

Die ganze Familie packt mit an

Wenn ihr reiferes Sportler-Alter schon bemerkenswert ist, dann macht der Alltag der 42-Jährigen ihre Leistung beinahe unglaublich. Die beiden älteren Kinder Bastian (16) und Michelle (12) sind schon selbstständiger, für Nachzügler Jonas (2) gilt das natürlich nicht. Außerdem arbeitet sie als Industriekauffrau bei Hewlett Packard in Düsseldorf. „Anstrengend ist es schon, aber im Moment macht es auch unheimlich viel Spaß“, sagt Katja

■ KATJA BLOS

ALTER 42 Jahre

FAMILIE verheiratet, drei Kinder: Bastian (16), Michelle (12) und Jonas (2)

BERUF Industriekauffrau

VEREIN Obilger Schützengemeinschaft

ERFOLGE Mehrfache Landesmeisterin, Landesrekord, Bronze bei Deutschen Meisterschaften mit dem Zimmersätzen

WM vom 25. bis 27. August in Ulan Ude (russ. Republik Burjatien)

Blos über die bereits laufende intensive Vorbereitung auf die WM vom 25. bis 27. August.

„Stefan springt im Moment bei den Kindern sehr oft ein“, hebt sie ihren Mann hervor, aber auch Mütter und Schwiegermütter packen mit an, um Freiräume für Lehrgänge und Trainingsabende freizuschaffen. Der nächste Lehrgang findet bereits an diesem Wochenende statt – am Starnberger See in Bayern. Zum Training wird sie meist von ihrem Sohn Bastian begleitet, der in seiner Altersklasse auch schon zu den Besten in Deutschland gehört. Eigentlich ist sie seine Trainerin. Aber im Moment ist er, glaube ich, auch ganz schön stolz auf seine Mutter.



Noch sieben Wochen und ein Luftweg von 6400 Kilometern trennen Katja Blos von der Verwirklichung ihres sportlichen Traums: Teilnahme an der Armbrust-Weltmeisterschaft in Ulan Ude. Foto: Kurt Köster

Katja Blos ist bereits seit 26 Jahren Sportschützin, seit 24 Jahren schießt sie auch mit der Armbrust. „Das lief lange ein bisschen nebher“, gibt sie zu. Landesrekord und Landestitel holte sie eher mit dem Luftgewehr oder dem Zimmersätzen. Mit dieser Waffe gelang ihr auch die bislang einzige Medaille – eine Bronzemedaille – bei Deutschen Meisterschaften. „Einmal Deut-

sche Meisterin werden, das wäre auch noch so ein Traum“, sagt Katja Blos. In den vergangenen vier Jahren waren die Erfolge etwas dürftiger geworden. Um so schöner war es, bei der WM-Qualifikation mit 383 und 384 von 400 möglichen Ringen wieder in die deutsche Spitze vorzudringen. Im Moment geht es in der Vorbereitung darum, Technik und Abläufe zu analysieren und

zu stabilisieren. „Ich freue mich, dabei zu sein und will einen guten Wettkampf abliefern, alles andere ist Bonus“, blickt Katja Blos auf die WM in sieben Wochen in Süd-Sibirien. Deutschland gehört in der Mannschaftswertung immer zu den heißen Medaillen-Kandidaten, da hat auch der Verband Erwartungen. „Das weiß ich natürlich, aber das verdränge ich“, sagt sie.